

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 9=29 (1863)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Anzeige des Central-Comites der eidgen. Militärgesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den elterlichen Vermögens und von Fr. 2 von je Fr. 100 jährlichen reinen Einkommens und Erwerbs. Das Maximum der Steuer beträgt Fr. 500. Vom angetretenen 20. bis zum vollendeten 30. Altersjahr wird die volle Gebühr gefordert; von da bis nach zurückgelegtem 44. Altersjahr die Hälfte.

— Auch dies Jahr wurden die Infanterie-Recruten in Bezug auf Lesen, Schreiben und Rechnen einer Prüfung unterworfen. Sehr gute Leistungen in allen drei Fächern erhielten 12 Punkte. Im Durchschnitt erhielt nun der Mann 6.48 Punkte (im Jahr vorher nur 5.98) 3½ pSt. der Mannschaft konnte nicht lesen, über 4½ pSt. nicht schreiben und über 7 pSt. nicht rechnen.

Luzern. Der Regierungsrath hat sämtliche Bezirkskommandanten, Adjutanten und Sektionschefs des Kantons, deren Amtsdauer mit dem 31. Christmonat abhin abgelaufen, in ihren Stellen wiederum bestätigt. Neuwahlen fanden bloß 2 statt in Folge Demission und Beförderung.

— Die Feier des Tages der heil. Barbara begann der hiesige Artillerie-Verein mit einem Morgengottesdienst.

(Fortsetzung folgt)

Anzeige des Central-Comites der eidgen. Militärgesellschaft.
(Offiziell.)

Nachdem die Generalversammlung des eidg. Offiziersvereins in ihrer Sitzung vom 18. August 1862 die drei zu bearbeitenden militärischen Preisfragen festgestellt, die Wahl der Zusammensetzung der Preisgerichte aber dem Central-Comite in Bern überlassen hatte, machte dasselbe von dem ihm verliehenen Rechte, die Preisrichter zu bezeichnen, in seiner letzten Sitzung Gebrauch und ernannte zu Mitgliedern des ersten Preisgerichts: die Herren eidg. Oberst Egloff, Präsident, eidgen. Oberst Paravicini und eidgen. Oberstlieutenant Lecomte. In das zweite Preisgericht wurden gewählt die Herren eidgen. Oberst Denzler, als Präsident, eidg. Oberst Burnand und eidg. Oberstlieutenant Schädler, letztere zwei als Mitglieder. Das dritte Preisgericht endlich wurde zusammengesetzt aus den Herren eidgen. Hoffstetter, als Präsident, Oberstlieutenant Dr. Wieland und Oberstlieut. Liebi, als Preisrichter.

Wie bekannt, lauten die drei Preisfragen, deren Beurtheilung und Begutachtung den obgenannten drei Preisgerichten obliegt, folgendermaßen:

- 1) Welches ist für die schweizerische Armee (die Landwehr inbegriffen) die zweckmäßigste Heeresorganisation?
- 2) Soll die Einführung der gezogenen Feldgeschütze an der Stelle der glatten ausgedehnt

werden, und wie weit soll sie sich alsdann erstrecken, oder findet eine bestimmte Anzahl glatter Geschütze stets noch Verwendung in der Feldartillerie? welche Gattung und Kaliber glatter Geschütze sind zu behalten, und in welcher Anzahl?

- 3) Wie soll unser Ambulancedienst organisiert werden, damit er den Anforderungen des Gefechtes entspricht?

Bern, 12. Januar 1862.

Namens des Central-Comites:
Der Aktuar.

In der Kunstverlagshandlung von **Rudolf Lang** in **Basel** ist soeben erschienen:

Costumes de l'Armée fédérale suisse.

Colorirt à Fr. 10 per Blatt.

Schwarz à " 6 " "

Indem ich die verehrl. Herren Offiziere insbesondere und den schweizerischen Militärstand im Allgemeinen auf dieses sehr schön und correct ausgeführte Blatt aufmerksam mache, verbleibe ich hochachtungsvoll

Rudolf Lang.

In **J. Streit's** Verlagsbuchhandlung in Coburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Von den

Hindernissen

einer

zweckmäßigen Heeresbildung und erfolgreichen Kriegführung.

Militärische Blätter für das Volk von **W. Küstow**, Oberst-Brigadier.

Zwölf Lieferungen à 7½ Sgr. oder 27 kr. Die 4te und 5te Lieferung hat soeben die Presse verlassen. Die 6te befindet sich unter der Presse. Die übrigen 6 Lieferungen werden ebenfalls in rascher Aufeinanderfolge erscheinen.

Aus der Feder des berühmten Verfassers wird hier ein Werk von bleibendem Werth geboten. Ueberall mit kritischer Schärfe die bestehenden Heereseinrichtungen beleuchtend und zugleich in einer auch für die Volkstreue faßlichen Weise die unabweisbar gewordenen Reformen darlegend, ist das Werk ein treffliches Hilfsbuch für Jeden, der sich mit der immer brennender werdenden Frage der militärischen Organisation der Staaten beschäftigt, unentbehrlich für alle, welche durch das Vertrauen des Volkes berufen sind, in dieser Frage ihre Stimme abzugeben. Die nächsten Hefte 6 und 7 werden von den Erfordernissen der Friedensorganisation, insbesondere von den Übungen im Waffendienst; der Ausrüstung und Bewaffnung; von der Mobilisirung und Demobilisirung und von den Kosten der Friedensorganisation, sowie endlich von den Hindernissen und Segnern einer zweckmäßigen Heeresbildung handeln und damit das erste Buch schließen. Das 2te und 3te Buch (Heft 7—12) werden von den politischen und militärischen Hindernissen einer erfolgreichen Kriegführung handeln. Mit Vollendung des Ganzen wird an die Stelle des Subskriptionspreises der erhöhte Ladenpreis treten.